

ZUSAMMENFASSUNG DER SITZUNG VOM 17. JULI 2017

Präsent: Marie-Louise AULNER, Bürgermeister; Aloyse SCHILTZ, Lucien SETTINGER Schöffen; Claude AREND, Carlo HANSEN, Carlo HEUERTZ, Grube MARNACH, Claudio MONGELLI, Damien SAGRILLO, Räte.

Entschuldigt: Roger BEISSEL, Marcel MOUSEL, Räte.

1) Zusatz zur Tagesordnung

Auf Initiative von Ratsmitglied SETTINGER wird der Punkt "Genehmigung eines Kostenvoranschlag für eine Rezeption im Erdgeschoss des Rathauses in Frisange auf die Tagesordnung gesetzt.

2) Schriftliche Fragen der Mitglieder von "Är Equipe"

Was gedenkt der Schöffenrat zu tun, um die Sicherheit zu erhöhen bei der Ausfahrt aus der "Kierfechstrooss" in die "Fréisengerstrooss", da es einen Missbrauch von Parkplätzen gibt von mehreren Lieferwagen, welche einer auf 7, rue de Frisange ansässigen Firma gehören und deutlich die Sicht in Richtung Filsdorf reduzieren?

Schöffe SETTINGER antwortet, dass die Gefahrenstelle bereits durch ein Parkverbot behoben wurde. Diese Parkplätze werden voraussichtlich vollständig eliminiert.

Wie ist die Heizungsanlage im Schloss in Aspelt geregelt? Nach unseren Angaben lief diese Heizung Ende Mai noch bei voller Leistung, während die Umgebungstemperatur über 25 Grad lag.

Bürgermeister AULNER antwortet, dass der Kessel schlecht eingestellt war. Der technische Dienst stellte die Temperatur auf 22 ° während des Tages und 16 ° nachts ein.

Wie wird das Gelände und auch das Schloss selbst in Aspelt hinsichtlich Sicherheit und nachhaltiger Instandhaltung (Heizung, Lüftung, Reinigung, Sanitär etc.) überwacht?

Bürgermeister AULNER antwortet, dass der Standort noch in der Bauphase ist und dass nur ein Wartungsvertrag für die Heizung in Kraft ist.

3) Korrespondenz

Bürgermeister AULNER berichtet, dass 146 Schüler vorläufig in der Musikschule eingeschrieben sind für die Session 2017/2018.

4) Verlängerung der normalen Öffnungszeiten, die automatisch für das Jahr 2018 gewährt wurden

Der Gemeinderat beschließt, für 2018 die Verlängerungen der folgenden normalen Öffnungszeiten (freie Nächte) zu gewähren:

a) Für die gesamte Gemeinde:

Nationalfeiertag: 22.06. bis 23.06.2018

Heiligabend: 24.12. bis 25.12.2018

Sylvester: 31.12.2018 bis 01.01.2019

b) Für die Sektion ASPELT:

Kirmes: 17.11. bis 18.11.2018

18.11. bis 19.11.2018

c) Für die Sektion FRISINGEN:

Kirmes: 13.10 bis 14.10.2018

14.10. bis 15.10.2018

d) Für die Sektion HELLINGEN:

Kirmes 03.11. bis 04.11.2018

04.11. bis 05.11.2018.

Abstimmung: einstimmig

5) Festsetzung der Schließzeiten für Handelsbetriebe

Der Gemeinderat beschließt, die zuständigen Behörden zu bitten, auch für das Geschäftsjahr 2018 allen kommerziellen Betrieben, außer Tankstellen, Cafés und Restaurants, auf dem Gebiet der Gemeinde Frisingen, die Erlaubnis zu einem Verlängern der Schließzeit bis 20.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen des Jahres 2018 zu gewähren.

Abstimmung: einstimmig

6) Genehmigung "außerschulischer Aufsichtsplan (PEP) für das Schuljahr 2017/2018

Der Gemeinderat beschließt, den „außerschulischer Aufsichtsplan (PEP)“ für das 2017/2018 Jahr der Gemeinde Frisingen zu genehmigen, wie dargestellt.

Abstimmung:

Ja: AREND, AULNER, HANSEN, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Enthaltung: HEUERTZ, MARNACH, MONGELLI

7) Schaffung eines kommunalen Beamtenposten in der Karriere des Verwaltungsredakteurs (m / w)

Der Gemeinderat beschließt, einen neuen kommunalen Beamtenposten in der Position des Verwaltungsredakteurs (m / w) zu schaffen.

Abstimmung: einstimmig

Schöffe SETTINGER erklärt, dass diese Position für die Einrichtung eines Abrechnungsdienstes gedacht sei. Diese Aufgabe wurde bislang vom Gemeindevorstand ausgeführt, was aber nicht konform mit dem Gemeindegesetz ist.

8) Beitrag der Gemeinde zur unterirdischen Verlegung von Mittelspannungskabeln in Aspelt

Der Gemeinderat beschließt, die Kostenschätzung für die „kommunale Beteiligung zur unterirdischen Verlegung von elektrischen Mittelspannungskabeln in Aspelt“ über die Höhe von 65.000,-€, zu genehmigen und hierzu einen nötigen neuen Haushaltsartikel im Budget 2017 zu schaffen.

Abstimmung: einstimmig

Bürgermeister AULNER fügt hinzu, dass der finanzielle Beitrag (50%) der Gemeinden zu den CREOS-Ausgaben für Verlegungen in den Dörfern eine gesetzliche Verpflichtung sei.

9) Kostenvoranschlag "Ankauf Minibus"

Der Gemeinderat beschließt, den Kostenvoranschlag über den "Erwerb eines Busses" für den Betrag von 100.000 € einschließlich der Mehrwertsteuer, zu genehmigen.

Abstimmung: einstimmig

10) Genehmigung "Abänderung XIII zu den allgemeinen Vorschriften des Verkehrsreglements der Gemeinde Frisingen"

Der Gemeinderat beschließt, die Satzung vom 14. Oktober 2009 wie vorgestellt zu ändern.

Schöffe SETTINGER erklärt dass die bemerkenswerteste Veränderung die Schließung der Straße "Kierfechstrooss" in Aspelt für den Transitverkehr ist, mittels Aufstellen eines Verkehrsschildes C.2 . Rat MONGELLI gibt an, dass diese Schließung eine Verschiebung des Problems auf die verbleibenden zwei Straßen sein wird: „Peiter vun Uespelt-Strooss“ und „Schoulstrooss“ Er vermisst ein Gesamtverkehrskonzept.

Rat AREND schlägt vor, die Gelegenheit zu nutzen und das Dorf Aspelt vollständig für den Transitverkehr zu schließen. Bürgermeister AULNER bemerkt, dass diese Möglichkeit nicht gegeben ist, da die Straßen „Peiter vun Uespelt-Strooss“ und „Krokeshaffstrooss“ Staatsstraßen sind.

Abstimmung:

Ja: AREND, AULNER, HANSEN, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Nein: HEUERTZ, MARNACH, MONGELLI

11)Genehmigung der Pläne für die Strecken "Sechere Schoulwee", "Pedibus" und "Schultransport" für das Schuljahr 2017/2018

Der Gemeinderat beschließt, die Pläne für den "Sechere Schoulwee" zu genehmigen, sowie dem "Pedibus" und dem Schultransport für das Schuljahr 2017/2018. Diese Pläne werden in dem ‚Schoulbuet‘ 2107/2018 vorgestellt.

Abstimmung: einstimmig

12)Beitritt zur staatlichen Sensibilisierungs-Kampagne "Zusammen gegen Nahrungsmittelverschwendung!"

Der Gemeinderat beschließt, sich den Vorschriften der Regierungsbewusstseinskampagne "Gemeinsam gegen Nahrungsmittelverschwendung!" an zu schließen und lokale Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für Bürger und Verbraucher zu organisieren und sicherzustellen, dass Aktionspläne in den Gastronomieanstalten unter ihrer Verantwortung eingeführt werden.

Abstimmung: einstimmig

13)Genehmigung des neuen Textes der Satzung des Abfallsyndikates "SIDOR"

Der Gemeinderat genehmigte den neuen Text der Satzung des interkommunalen Syndikats "SIDOR" wie vorgestellt.

Abstimmung: einstimmig

14)Abschlussrechnung "Renovierung Château d'Aspelt"

Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung "Renovierung Château d'Aspelt" wie folgt:

Kostenschätzung insgesamt genehmigt: 2.133.142,17 €
Ausgaben insgesamt getätigt: 2.060.120,16 €

Abstimmung: einstimmig

15)Genehmigung des Kostenvoranschlag « Rezeption im Gemeindehaus»

Der Gemeinderat beschließt, den Kostenvoranschlag zur Einrichtung einer Rezeption im Gemeindehaus über den Betrag von 10 000,- € inkl. MwSt. zu genehmigen.

Schöffe SETTINGER erklärt seine Initiative, indem er auf die vielen Beschwerden der Bürger bezüglich dem Empfang und der Erreichbarkeit der verschiedenen Dienste im Gemeindehaus hindeutete. Er verwies auch auf die regelmäßigen Anfragen des Verwaltungspersonals zwecks mangelndem Personal um den Bewohnern der Gemeinde einen fairen und gerechten Dienst zu bieten. In der Tat zeigt die Statistik der neuen Telefonzentrale, dass 55% der eingehenden Anrufe unbeantwortet bleiben. Er ist überzeugt, dass es absolut notwendig ist, auf diese unleugbare Tatsache zu reagieren, indem ein Rezeptionsschalter im Erdgeschoss des Rathauses in Frisingen errichtet wird.

Die CSV-Fraktion indes meint, dass die optimale Nutzung der neuen Telefonzentrale, welche zu einem Preis von € 20.000 veranschlagt wurde, nicht erreicht ist. Tatsache ist, dass es keine Gebrauchsanweisung gibt und das Personal noch nicht von der Post angewiesen wurde. Erst nachdem alle Möglichkeiten der neuen Telefonzentrale bekannt sind, wird es möglich sein zu bewerten, ob ein Empfang die einzige Lösung ist, um die Rate der unbeantworteten Anrufe zu reduzieren. Die beiden Parteien sind sich einig in der Notwendigkeit eines Empfangs, unterscheiden sich aber was den Zeitplan für deren Umsetzung angeht.

Ratsmitglied MONGELLI sagte, er stimme völlig überein mit den Argumenten von Rat SETTINGER. Er glaubt, dass nur ein Mensch in der Lage ist, Anrufe an den richtigen Ansprechpartner zu führen, sich um die Gäste zu kümmern und denen zu helfen, die einen persönlichen Besuch in unseren Büros benötigen.

Rat SAGRILLO meinte dass behinderte Personen oftmals in diesem Aufgabengebiet gebraucht werden.

Abstimmung:

Ja: HEUERTZ, MARNACH, MONGELLI, SAGRILLO, SETTINGER

Enthaltung: AREND, AULNER, HANSEN, SCHILTZ

16) Mündliche Fragen an den Schöfferrat

a) Mündliche Anfragen von Ratsmitglied Hansen:

Ein lokaler Ladenbesitzer erhielt die Nachricht, dass die Aufstellung eines Schildes wie das, das zum Restaurant Léa Linster führte, nicht gewährt würde. Warum?

Rat SETTINGER antwortet, dass, da dieses Schild entlang einer nationalen Straße installiert werden sollte, die Entscheidung der Stassenbauverwaltung obliegt.

b) Mündliche Anfragen von Ratsmitglied SAGRILLO:

Die Mahnungen an die säumigen Schuldner der Gemeinde nach den letzten Rechnungen wurden zu früh ausgestellt, in Bezug auf die mögliche Zahlungszeit. Die Zeit zwischen der Ausstellung der Rechnung und dem Versenden von Mahnungen sollte erhöht werden.

Rat AREND schlägt vor, die Einstellung der Computersoftware zu ändern und die Verzögerung des Versendens von Mahnungen auf 6 Wochen zu erhöhen.

Bürgermeister AULNER gibt an die Information an den Einnehmer zu übermitteln zwecks Abänderung.

c) Mündliche Anfragen von Ratsmitglied AREND:

Warum wurde der jüngste offene Brief vom Gemeinderat an den Minister BAUSCH über die Frage des Verkehrs in der Gemeinde Frisange nicht in der Presse veröffentlicht?

Bürgermeister AULNER antwortete, dass der Brief an alle Tageszeitungen übergeben wurde, aber keine ihn veröffentlichte. Der Brief wurde auch an Minister BAUSCH versendet ohne Reaktion bis dato.